Vereinsleben

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **39 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsleben

Jahresbericht 1982

Jahresversammlung

Die im vergangenen Jahr fällige „einfache" Jahresversammlung fand am 8. Mai — wie schon mehrmals — im Hotel „Schweizerhof" in Olten statt. Leider waren von den 25 Vorstandsmitgliedern und Sachwaltern wiederum nicht einmal die Hälfte zur Stelle. Ganze elf Personen säumten die Tische, den Geschäftsführenden Ausschuß eingerechnet, und es wären noch weniger gewesen, hätten wir nicht zwei von unseren drei Vorstandsehrenmitgliedern und unseren bewährten Berater, Herrn Dr. Otto Nüssler von der Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden, begrüßen dürfen. Die sehr günstige Verkehrslage des Tagungsortes hatte sich also kaum auf die Teilnahme an der Jahresversammlung ausgewirkt. Der Geschäftsführende Ausschuß bedauert ganz besonders, daß nicht weniger als vier Obmänner von Zweigvereinen und befreundeten Vereinen fehlten, zum Teil, ohne einen Stellvertreter entsandt zu haben.

Sitzungen

Der Geschäftsführende Ausschuß trat im Jahre 1982 zweimal, am 13. März und am 4. Dezember, zusammen.
Der Hauptvorstand tagte nur einmal, am Morgen des 8. Mai.

Schriftenreihe

Unsere Schriftenreihe konnte auch im vergangenen Jahr noch nicht mit einer neuen Publikation aufwarten, denn die große Arbeit von Herrn Daniel Weber, die ja auf den Vortrag des Verfassers an der Jahresversammlung 1979 zurückgeht, konnte wegen nachträglicher Erweiterungen immer noch nicht gedruckt werden.
Dafür sind die Vorarbeiten für eine weitere Publikation von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Mieder nun abgeschlossen, so daß das geplante Büchlein, „Sprichwort, Redensart, Zitat", in den nächsten Monaten erwartet werden darf.

Sprachpflegeausschuß

Über die Tätigkeit des Sprachpflegeausschusses kann ich meinen Akten für das Jahr 1982 nichts entnehmen. Fräulein Dr. Gertrud Frei wird wohl im Zusammenhang mit dem Bericht über den Zweigverein Bern auf den Ausschuß zu sprechen kommen.

Beziehungen zu anderen Vereinen

Der im Frühjahr 1981 von den Herren Dr. Hanspeter Müller, PD Dr. Robert Schläpfer und Prof. Dr. Louis Wiesmann in Basel gegründete „Verein zur Pflege der Schriftsprache in Schule und Öffentlichkeit" zählte im Sommer 1982 bereits 18 Mitglieder, unter ihnen nicht wenige Persönlichkeiten, die gleichzeitig dem DSSV angehören.
Unser „Schreiber", den man wahrheitsgetreuer „Geschäftsführer" nennen sollte, nahm in seiner doppelten Eigenschaft als Vertreter des DSSVs und Vorstandsmitglied der Gesellschaft für deutsche Sprache an der Jahresversammlung der genannten Gesellschaft teil. Sie fand vom 16. bis 18. Mai in Goslar statt.

Sprachauskunft

Die Benützung unseres Dienstleistungsbetriebes leidet weiter unter den Folgen der im Jahre 1981 geänderten Rufnummer. Sie ist aber dabei, nach und nach wieder bekannt zu werden.
Die telefonischen Anfragen nahmen wieder zu und betrugen rund 1800 (Vorjahr 1500) Anrufe. Die schriftlichen Anfragen hingegen gingen sogar noch leicht zurück auf 15 (17). Auch die Aufträge nahmen nochmals etwas ab auf 33 (34); davon waren 10 (17) Textüberarbeitungen, 4 (3) Familiennamenerklärungen und 19 (15) Übersetzungen.
Die Aufträge ergaben einen Rechnungsbetrag von 5260,— Fr. (4230,—), wozu noch Spenden in Höhe von 110,— Fr. (105,—) kamen, zusammen also 5370,— Fr. (4335,—). Von dieser Summe gingen 2950,— Fr. (1595,—) an andere Mitarbeiter, zumeist Übersetzer, so daß die eigentlichen, der Beratungsstelle verbleibenden Einnahmen 2420,— Fr. (2740,—) betrugen. — Im einzelnen erbrachten die Textüberarbeitungen 1285,— Fr. (2160,—), die Familiennamenerklärungen 290,— Fr. (120,—) und die Übersetzungen 3795,— Fr. (2055,—).

Schriftenvertrieb

Die Nachfrage nach unseren Schriften hat spürbar abgenommen; es waren noch 24 Bestellungen (Vorjahr 43). Sie ergaben allerdings einen höhern Rechnungsbetrag: 1066,80 Fr. (795,50). Davon betrafen 793,— Fr. (240,—) den „Sprachspiegel", 125,80 Fr. (208,10) die „Schriftenreihe", 18,—Fr. (56,—) die „Volksbücher", 17,50 Fr. (37,—) die „Rundschauen" und 112,50 Fr. (254,40) weitere Schriften, zumeist Sonderdrucke.

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder, die lediglich dem Gesamtverein angehören, betrug am Jahresende, d. h. am 14. Januar 1983, 309 (Vorjahr 320), die der Zweige 426 (460), die der Freiempfänger 52 (51) und die der Bezieher 466 (486).
Der Gesamtbestand der festen Leser hat somit um 64 abgenommen; er beträgt nun noch 1253 (1317). Es ist anzunehmen, daß die Beitragserhöhung viele unter ihnen zum Austritt bewogen hat.

Todesfälle

Im vergangenen Jahr haben uns zehn (Vorjahr 8) Mitglieder verlassen: Prof. Dr. *Bruno Boesch,* Aathal-Seegräben ZH (Mitglied seit 1946); *Alfred Falk,* Frauenfeld TG (1960); Dr. *Elmar Grabherr,* Bregenz A (1980); Dr. *Hans Graf,* Bern (1974); *Robert Heußer,* St. Gallen (1974); *Frau Eva Jaretzke,* Platz AR (1980); Prof. Dr. *Alfred Loepfe,* Luzern (1945); *Heidi Spillmann,* Zürich (1975); *Fritz Stähli,* Biel BE (1978); *Paula Zemp,* Reußbühl LU (1956).

Jahresrechnung

Die Einnahmen betrugen 47 784,05 Fr. (Vorjahr 40 598,75), die Ausgaben 38 516,05 Fr. (40 925,70), was einen Überschuß von 9 268,— Fr. ergab (Vorjahr Rückgang 326,95).
Die ansehnliche Vermögensvermehrung gründet auf dem erhöhten Jahresbeitrag und auf den geringeren Ausgaben. Leider wird sich dieses „Wirtschaftswunder" im laufenden Jahr nicht wiederholen, weil die bereits erfolgten und die noch zu erwartenden Austritte eine beträchtliche Einbuße an Mitgliederbeiträgen bringen werden. Der Voranschlag rechnet noch mit einem Einnahmenüberschuß von 1600 Fr.

Bremgarten bei Bern, im Januar 1983 *Hermann Villiger,* Obmann